

Für Sie von 10 - 12 Uhr am Telefon:

**STEFFEN BAUER**

Telefon: 03731 376-14144

E-Mail: [steffen.bauer@freipresse.de](mailto:steffen.bauer@freipresse.de)

Internet: [www.freipresse.de](http://www.freipresse.de)



## Bagger nagen jetzt an der ehemaligen Texturseide

Im September soll Abriss der Fabrik in Lunzenau beendet sein

VON JAN LEISSNER

**Lunzenau.** Für die ehemalige Texturseide-Fabrik in Lunzenau wird es ernst: Gestern hat der Abriss von Gebäuden der Industriebranche begonnen. Ab kommenden Montag ist das Haupthaus dran. Seit drei Wochen arbeiten Mitarbeiter der Auer Firma Sippel & Sohn an der Beseitigung des Schandfleckes. So wurden die Fabrikhallen entkernt, Dächer und Decken untersucht.

Nach Angaben des Lunzenauer Bauamtsleiters müssen Teile des Daches der Fabrik sowie Decken und Fußböden gesondert entsorgt werden, wodurch Mehrkosten entstehen. „Doch zwischen ursprünglicher Kostenplanung und der Auftragssumme haben wir noch genügend Luft“, so Karte. So sei es absehbar, dass für den Texturseide-Abbruch geplante Förder- und Eigen-

mittel noch in den Abriss der ehemaligen Mützenfabrik umgelenkt werden können. Bis zum 15. September soll der Abriss der Texturseide abgeschlossen sein. Danach sollen die Freiflächen begrünt und Parkplätze gebaut werden.

Die Ufermauer an der ehemaligen Fabrik bleibe entgegen jüngster Vorhaben nun doch stehen, so Karte. Die Bodenuntersuchungen hätten ergeben, dass das gesamte aufgefüllte Material entsorgt werden müsste. „Die Kosten dafür wären zu hoch.“ Somit wird nunmehr die obere Betonschicht sowie ein Teil der Lehmschicht abgetragen und mit Mutterboden aufgefüllt. Danach kann die Begrünung erfolgen. Außerdem kommt der geplante Promenadenweg nun näher an die Mauer. Diese erhält noch ein Geländer, da die Absturzhöhe mehr als vier Meter beträgt. (mit FUN)



Gestern hat der Bagger erstmals an Gebäudeteilen der ehemaligen Texturseide-Fabrik in Lunzenau genagt. Ab Montag wird das Hauptgebäude abgetragen.

—FOTO: WIEGAND STURM